

Presse-Information

Datum: 12. Dezember 2018
Auskunft
bei: Yvonne Liebold
Telefon: (05 21) 51-4052
E-Mail: yvonne.liebold@stadtwerke-bielefeld.de

Glasfaserausbau: BITel beginnt 2019 mit Bauarbeiten in den Gewerbegebieten Bröninghauser Straße und Gildemeisterstraße

Der Glasfaserausbau im Bielefelder Süden und Osten durch BITel schreitet voran: Im März 2019 beginnt der notwendige Tiefbau in den Gewerbegebieten Gildemeisterstraße und Bröninghauser Straße. Die höheren Bandbreiten machen angesiedelte Unternehmen und dort lebende Anwohner fit für den digitalen Wandel.

Das von BITel gesteckte Vermarktungsziel von 40 Prozent wurde in den beiden genannten Gewerbegebieten erreicht und liegt in der Gildemeisterstraße sogar darüber. Das bedeutet, dass sich knapp die Hälfte der dort ansässigen Unternehmen für einen Glasfaserhausanschluss entschieden hat. Gut für die Privathaushalte im direkten Umfeld der o. g. Gewerbegebiete, da sie vom eigenwirtschaftlichen Ausbau der BITel profitieren und auch schon bald mit Highspeed-Internet versorgt werden können.

Nachvermarktungsphase für Unternehmen und Privathaushalte

BITel hat die Vermarktungsphase verlängert, um auch den Firmen im Gewerbegebiet Gildemeisterstraße und Bröninghauser Straße, die noch keinen Vertrag mit BITel geschlossen haben, die Chance zu geben, sich für den Glasfaserausbau zu

entscheiden. Die Hausanschlusskosten für die Unternehmen betragen einmalig 650 Euro netto inklusiv 40 Meter verlegtes Glasfaserkabel. Bis zum 20. Dezember 2018 Zeit können Interessierte noch von den vergünstigten Preisen in der Vorvermarktungsphase profitieren.

Im März 2019 soll dann mit den notwendigen Tiefbauarbeiten begonnen werden, damit die Unternehmen ein zukunftsfähiges Datennetz erhalten und baldmöglichst datenintensive und gleichzeitig schnelle Anwendungen wie die Einrichtung professioneller Heimarbeitsplätze, Videokommunikation und Cloud-Computing nutzen können.

Im Bielefelder Süden profitieren Privathaushalte, die in den Straßen Am Beckhoff, Beckheide, Gildemeisterstraße, Heideblümchenweg, Strothbachstraße wohnen. Im Bielefelder Osten profitieren Interessenten an der Bröninghauser Straße und in Bereichen der Altenhagener Straße, Rückertstraße, Tennenweg, Tonstraße, Zirkelstraße, Niewaldstraße und Holteistraße sowie Deelenweg, Tennenweg, Saatenweg und Düningshof. Bis zum 28. Dezember 2018 können interessierte Privathaushalte sich noch für einen Glasfaserhausanschluss mit der Buchung eines BITel-Glasfaserproduktes entscheiden.

Für 2019 plant die BITel weitere Gewerbegebiete in Bielefeld mit Glasfaser zu erschließen. Die Prüfung, welche Gewerbegebiete eigenwirtschaftlich erschlossen werden, erfolgt derzeit.

Hintergrund Glasfasertechnologie

Ein echter Glasfaseranschluss ist deutlich leistungsfähiger als ein Anschluss bis zum Bordstein mit Vectoring (FTTC).

Dieses ist der entscheidende Unterschied zwischen den Angeboten der BITel und denen anderer Anbieter, die meistens noch auf das sogenannte Vectoring setzen. Das bedeutet, dass die "letzte Meile" zwischen dem Kabelverzweiger (KvZ) und dem Wohnhaus noch mit Kupferkabeln ausgestattet ist. Damit sind im besten Fall bis zu 100 Megabit pro Sekunde möglich. Je weiter ein Haushalt oder ein Unternehmen vom Verteiler entfernt ist, desto langsamer wird bei ihm die Internet-Geschwindigkeit.

Die Glasfasertechnologie ist allen anderen Breitbandtechnologien weit überlegen. Sie ermöglicht Übertragungsraten im Gigabit-Bereich. Mit der Glasfaser sind alle heutigen und auch zukünftigen Anforderungen an Bandbreite und Internet-Geschwindigkeit abgedeckt.

Glasfasern sind lange, dünne Fasern, die aus geschmolzenem Quarzglas hergestellt werden. Bei der Übertragung über Glasfaser werden die Daten als Lichtsignale codiert und durch optische Leitungen gesendet. Sie sind damit ideal, um große Datenmengen zu transportieren.